Objekt: Polizeikelle "Hände weg von

Sophia Jacoba"

Museum: Deutsches Bergbau-Museum

Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für

Georessourcen

Am Bergbaumuseum 28

44791 Bochum +49 234 5877 -154

montan.dok@bergbaumuseum.de

Sammlung: Museale Sammlungen

Inventarnummer: 037000874001

## Beschreibung

Es handelt sich um eine verkleinerte Polizeikelle aus Pappe in den Farben weiss, schwarz und rot.

In der Mitte des Kreises eine Darstellung der Schachtanlage Sophia Jacoba. Die Fraueninitiative Sophia Jacoba gründete sich 1988, als erste Gerüchte aufkamen, die Schachtanlage Sophia Jacoba in Hückelhoven könnte noch vor, spätestens nach einer Übernahme in die damalige Ruhrkohle AG stillgelegt werden. Getragen wurde die Initiative größtenteils durch Ehefrauen von Bergleuten, allerdings in enger Zusammenarbeit sowohl mit dem Betriebsrat der Zeche als auch mit kirchlichen Gruppen. Auch nach dem Stilllegungsbeschluss im Herbst 1991 brachte sich die Fraueninitiative weiter in die zu erwartenden Umstrukturierungsplanungen im Kreis Heinsberg als Haupteinzugsgebiet der Zechenbelegschaft ein. Nach der Stilllegung der Schachtanlage Sophia Jacoba 1997 löste sich die Gruppe auf.

## Grunddaten

Material/Technik: Pappe \* bedruckte Pappe

Maße: Breite: 101 mm; Länge: 224 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1988-1997

wer Fraueninitiative Sophia-Jacoba

wo

[Person- wann

Körperschaft-Bezug]

wer Sophia-Jacoba GmbH

WO

## Schlagworte

- Fraueninitiative
- Protest